

Felix Mendelssohn Bartholdy

Der 42. Psalm op. 42

Wie der Hirsch schreit

per Soli STTBB, Coro SATB

2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti

2 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani

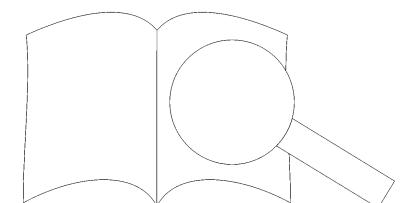
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso ed Organo

Mit einem Vorwort von Thomas Kohlhase
herausgegeben von/edited by Günter Graulich

PROBE-
PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus 40.072/07



Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Faksimiles	8
1. Coro (SATB) Wie der Hirsch schreit <i>As the hart longs</i>	11
2. Aria (Solo S) Meine Seele dürstet nach Gott <i>For my spirit thirsts after God</i>	26
3. Recitativo (Solo S) Meine Tränen sind meine Speise <i>And my tears have been all my food</i>	31
Allegro assai (Solo S et Coro) Denn ich wollte gern hingehen <i>For I would have gone out gladly</i>	32
4. Coro (SATB) Was betrübst du dich, meine Seele? <i>Why so sorrowful, O my spirit?</i>	48
5. Recitativo (Solo S) Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir <i>My God, how restless is my spirit in me</i>	54
6. Quintetto (Solo STTBB) Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte <i>By day shall the Lord still ordain his loving kindness</i>	56
7. Coro (SATB) Was betrübst du dich, meine Seele? <i>Why so sorrowful, O my spirit?</i>	72

Zur Edition

Dieses Werk ist mit dem Kamm von Frieder Bernius auf C[¶]

Zu diesem Werk:
Partitur
1) Vcl.
Vio.
Violin.
Viola (Violoncello)
Contrabb.
Organo (C.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Vorwort

Dem heutigen Musikbetrieb dient Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), der „romantische Klassizist“ (A. Einstein) oder „klassizistische Romantiker“ (P. H. Lang), nur mit einem schmalen Anteil seines reichen Werkes: mit Sinfonien, Ouvertüren, dem Violin- und dem Klavierkonzert, der Musik zu Shakespeares *Sommernachtstraum* und weniger Kammermusik (z.B. dem Streicheroktett), Aufführungen seines gewichtigen und einst populären Oratoriums spätliges *Elias* op. 70 (1846) sind heute selten. Und sein weitestes originellstes Vokalwerk, die *Erste Walpurgisnacht* op. 60 nach Goethe (zwei Fassungen: 1831 und 1841) Berlioz gerühmt und ein Gipfel des Oratoriums nach Händel und Haydn, ist dem breiteren unbekannt.

Mendelssohns geistliche Lieder sind ebenso wie seine auch, und gerade, fröhlichen Kirchenlieder zum ersten Mal zu hören, eine kirchliche Begegnung mit dem Menschen. Sie sind nicht nur die speziell kirchenmusikgeschichtliche, interessante Mischung aus weltlicher und geistlicher Musik, sondern sie sind auch die Verkörperung der christlichen Botschaft. Über seinen Berliner Lehrer, den Goethe-Zelter, Carl Friedrich Zelter, war Mendelssohn von früh an mit der Tradition J. S. Bachs verbunden. Der Unterricht im strengen kontrapunktischen Stil, zöpfig genug in jener Zeit der vorherrschenden Homophonie, legte einmal den Grund zu den kontrapunktischen Künsten, die zu einer wesentlichen Stilkomponente von Mendelssohns Werk gehören und markant zur kantablen Melodik und weichen Harmonik kontrastieren. Zum anderen bereitete dieser Unterricht Mendelssohns späteren, unablässigen Einsatz für die Musik J. S. Bachs vor. Seine Aufführung der Bachschen *Matthäuspassion* am 11. März 1829 (Mendelssohn war damals 20 Jahre alt) in der Berliner *Singakademie* war eine epochemachende Tat. Sicher, man weiß, daß die Bach-Pflege, gerade wenn man an Zelter in Berlin denkt, nicht völlig ausgesetzt hatte und daß auch Teile der *Matthäuspassion* vor 1829 aufgeführt wurden, Mendelssohn das Werk also nicht „wiederentdecken“ mußte. Doch waren dies private Aufführungen, ohne Wirkung auf ein breites Publikum, dem Bachs Musik fremd und unbekannt geworden war.

Mendelssohn hat diese Musik nicht nur öffentlich aufgeführt, sondern auch ediert und bearbeitet, um sie seinen Zeitgenossen näher zu bringen. Neben Bachschen Werken

liegen auch solche von Händel im Programm. Deum, Acis und Galatea sowie Israels Erntedankfest sind ebenfalls bearbeitet, nicht nur die Partitur, sondern auch die Ausgaben vor 1840.

Men's voices sing for Janeanean Liturgie für schen Agende: achtstimmigen, die dem Ideal der Ausdrucksstil nahezukommen

Instrumental begleiteten geistlichen Werken Mendelssohns zählen unter anderem ein Kyrie, ein Gloria, ein Magnificat sowie verschiedene Choral- und Psalmkantaten. Und eines der schönsten unter ihnen ist zweifellos die Psalmmakante *Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser* (Psalm 42) op. 42 für Soli, Chor und Orchester aus den Jahren 1837 und 1838. Den herrlichen Text – es handelt sich um den ersten Psalm des zweiten Psalmenbuches – vertont Mendelssohn fast vollständig. Es fehlen in seiner Komposition lediglich Vers 7b mit den inhaltlich unwichtigen geographischen Angaben (Nr. 5; „darum gedenke ich an dich [im Jordanland vom Hermon, vom Mizar-Berg her]“) sowie die Verse 11 (sie würden zu Nr. 6 gehören), die inhaltlich und zum Teil auch wörtlich die Verse 10b und 4b aufgreifen („wenn mein Feind mich drängt“, Nr. 6; „weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?“, Nr. 3). Indem er diese im Psalmmakante nur angedeuteten Textrückgriffe in seiner Komposition außer acht läßt, vermag Mendelssohn eine wörtliche und gedanklich zentrale Textrepräsentation (die Verse 6 werden als Verse 12 wiederholt – das entspricht in der Psalmmakante Nr. 4 und Nr. 7) umso deutlicher zu machen. Der zentrale Gedanke der Zuversicht und des Vertrauens auf Gott findet seine musikalische Entsprechung in einem mottohaften, einprägsamen Motiv („Harre auf Gott“), das in Nr. 4 in einem kurzen homophonen Satz und in Nr. 7 in einer groß angelegten, prachtvollen

Reprise wiederholt wird, die in ihrer Wiederholung an ähnliche

und gleichzeitige lyrische Reaktionen erinnert. Ein großer

großartiger Vortrag, der die Frauenstimmen des Chores einfassen: Sehnsucht, Zweifel – und Streben nach dem

„Hause Gottes“ finden in dieser klug disponierten Satzfolge eine unmittelbar ergreifende und emotional nachvollziehbare musikalische Gestaltung.

Der Chor Nr. 4 stellt – zunächst einstimmig und gleichsam psalmodisch in Tenören und Bässen – streng und knapp, in Frage und Antwort die Quintessenz des Psalms hin: „Was betrübst du dich ... Harre auf Gott!“ Die *attacca* anschließende Nr. 5, ein kürzeres Sopran-Arioso mit rezitativen Einschüben, malt mit seiner instrumentalen Figuration die „Wasserwogen und Wellen“, die über den Psalmsänger hinwegtoben – ein Bild für seine Verlassenheit fern von Gott. Einen starken Kontrast der Milde und Gottergebenheit bietet hierzu Nr. 6, ein Soloquartett mit Männerstimmen. In seiner weichen Liedhaftigkeit klingt es deutlich an Choralartiges an und erinnert an solche zarten Mendelssohn-Pretiosen wie das *Denn er hat seinen Engeln befohlen*. Über dem Soloquartett stimmt der Solosopran immer wieder seinen Klageruf der Gotterne an (vgl. Nr. 5), wobei – unaufdringlich, aber doch deutlich genug – im Orchester die Wogen-Motivik des vorangehenden Satzes aufgenommen wird. Nach diesen fein gesponnenen gedanklichen und musikalischen Zusammenhängen der Mittelsätze wirkt die mit zwei homophonen Chorblöcken eingeleitete Schlußfuge, die wir schon oben rühmten, um so machtvoller: als musikalischer Ausdruck unerschütterlicher Gotteszuversicht.

Tübingen, 1980

Thomas Kohlhase

Foreword

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), the “romantic classicist” (A. Einstein) or “classicistic romanticist” (P. H. Lang) is represented in today’s performing repertory by only a small part of his rich output: by symphonies, overtures, the violin and piano concertos, the incidental music to Shakespeare’s *Midsummer Night’s Dream* plus a few chamber works like the string octet. Performances of his late oratorio, the mighty *Elijah* op. 70 of 1846, once popular in Germany, are now seldom there. And the incidental music to *Die erste Walpurgisnacht* op. 60 on a text by Goethe (1831, revised in 1843) – by far his most original vocal work – though praised by Berlioz as a high point in the composition of post-Händel and post-Haydn oratorios, is totally unknown to most audiences of today.

Thus supplying new or, in some cases, first editions of more of Mendelssohn’s sacred music for practical use is a task that is both meaningful and musically rewarding. As we can read in, for example, the *Führer durch den Konzertaal* (Guide to the Concert Hall II/1, Leipzig, 1888) by Hermann Kretschmar, one of the leading music researchers of the time, Mendelssohn’s church and sacred compositions were thought of as his very best works in the late nineteenth and early twentieth centuries. Even if, with the possible exception of his oratorios, we can no longer subscribe to such an opinion today, there is no doubt as to the high quality of this widely comprehensive group of works.

As a composer of sacred vocal works, Mendelssohn did just about everything that would make useful, singable and “rewarding” for performance – and that would maintain interest in research in general, notwithstanding the specific history of church music in his time. Goethe’s friend introduced the term “structure” – “the structure of the church music of his time” – and this is the way to Mendelssohn’s opening of J. S. Bach’s son’s *St. Matthew Passion* in Berlin on March 11, 1829 (when Bach was 10 years old) was an epoch-making event. Of course, we know – particularly when we consider that parts of the *St. Matthew Passion* were performed even before 1829, so that Mendelssohn did not really “rediscover” the work. But the earlier performances were privately done, had no widespread effect; consequently, to the public on the whole Bach’s music had become strange and unfamiliar.

Mendelssohn not only performed Bach works publicly, but also edited and revised them so as to bring them closer to his contemporaries. Similarly, we have Handelian works in editions and revisions by Mendelssohn as well, like the *Dettinger Te Deum*, *Acis and Galatea* and *Israel in Egypt*, in which Mendelssohn not only revised the scores in accordance with the original sources, but also wrote out the obbligato organ parts.

Mendelssohn’s sacred music embraces works in the *a cappella* “old style” as well as works with instrumental accompaniment, the most outstanding one being the magnificent eight-part *The Motets* op. 69, the three *Psalm Motets* for double chorus op. 54. Thermore, are the liturgical Evening Service and (Choruses for the consisting of eight staves) strived for the sake of the church and the people. The solo soprano repeatedly sings the lamenting call of the undevoted, the “not in God,” above the solo quartet (compare No. 5) while the orchestra – unobtrusively yet distinctly enough – picks up the waves motive of the preceding number (No. 5). Coming after the finely spun ideas and the musical coherency in the middle numbers, the effect of the closing fugue (as praised above) with its two homophonic opening choral blocks is made all the more tremendous: the musical expression of unshakable trust in God.

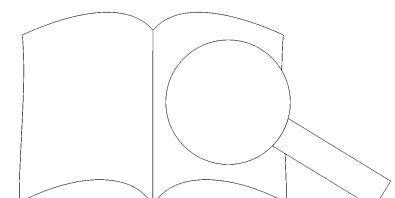
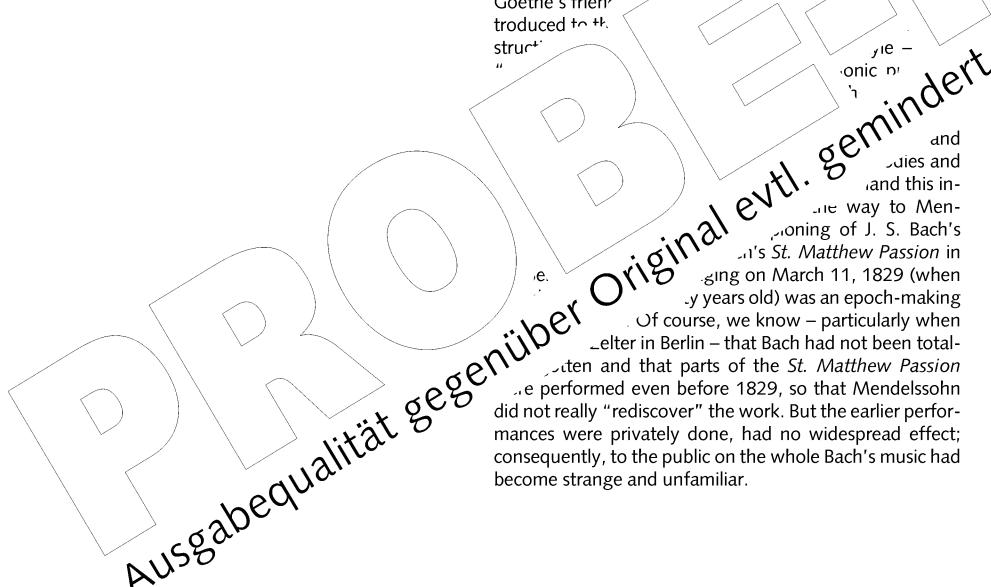
Incidentally, Mendelssohn’s *Psalm 42* offers a great wealth of forms and music. The opening number (No. 1) presents rhetorical expression in the chorus to simultaneously lyrical movement in the orchestra with the beautifully poetic picture of the hart’s yearning for water (and the soul’s yearning for God). The soprano solo (No. 2) which follows is divided into an *Adagio* arioso with solo oboe, an “accomp-

agnato” recitative and a fascinat-
ing statement in the
clever dispositi-

At first, the solo quartet
“wishes to attain the “hour-
glass” (“waves
ratio.”) that
fur
fan
ant
pos
in t
strive
stv
Am
Kyr
ale
wi.
“sacr
well
the
+2 Wie der
art longs for
chorus and orchestra.
splendid text (the first
of Psalms). He omitted only Verse
important geographic data (No. 5:
dich [im Jordanland vom Hermon,
g her],” “therefore will I remember thee
and of Jordan, from Hermon and Mount Mi-
and Verse 12 (it would otherwise be part of No. 6)
that in meaning and, to some extent, in word repeats Verses
11b and 3b (“wenn mein Feind mich drängt,” “while the
enemy oppresseth me,” No. 6; “weil man täglich zu mir
saget: Wo ist nun dein Gott?,” “while they daily say unto
me, Where is now thy God?,” No. 3). By not giving considera-
tion in his composition to these text re-harknings that are
simply implied in the psalm text Mendelssohn was able to
make the central restatement of the text (Verse 7 is repeat-
ed as Verse 15, corresponding to Nos. 4 and 7 in the psalm
cantata) all the more clear in word and thought. The central
idea of confidence and trust in God finds musical expression
in the impressing motto-like motive (“Harre auf Gott,” “O
put thy trust in God”) of the brief homophonic movement
of No. 4 and the broad, splendidly mighty fugue of No. 7
which, in melodic and architectonic power, recalls similar
compositions by the great Handel.

Tübingen, 1980
Translation: E. D. Echols

Thomas Kohlhase



Avant-propos

L'« industrie » musicale actuelle n'exploite de Félix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), le « classique romantique » (A. Einstein) ou le « romantique classique » (P. H. Lang), qu'une petite partie de sa riche production : symphonies, ouvertures, concertos de violon et de piano, la musique du *Songe d'une nuit d'été* de Shakespeare, et quelques œuvres de musique de chambre (p. ex. l'octuor à cordes). Les exécutions *d'Elias* op. 70 (1846), important oratorio, écrit sur le tard, et jadis populaire, sont rares aujourd'hui. Et son œuvre vocale de loin la plus originale, la *Première nuit de Walpurgis* op. 60, d'après Goethe (deux versions : 1831 et 1843), vantée par Berlioz, l'un des sommets de l'art de l'oratorio après Händel et Haydn, est totalement inconnue du grand public.

De ce fait, il est un devoir important, et musicalement enrichissant, que de rééditer, voire d'éditer pour la première fois, la musique spirituelle de Mendelssohn, et cela sur une plus large échelle, plus précisément en vue de la pratique musicale. A la fin du XIX^e siècle et au début du XX^e, les œuvres liturgiques et spirituelles de Mendelssohn étaient généralement considérées comme ses productions les plus importantes – à ce sujet, il faut relire les écrits de Hermann Kretzschmar, musicologue chef de file à son époque, et plus particulièrement son *Führer durch den Konzertaal* (*Guide de la salle de concert*, II/1, Leipzig 1888). Même si nous ne pouvons plus nous joindre à un tel jugement, à moins de nous appuyer principalement sur la production d'oratorios, la qualité de cet important groupe d'œuvres n'en reste pas moins indubitable.

En tant que compositeur de musique vocale spirituelle, Mendelssohn nous offre tout ce qui le rend utilisable, chantable et « gratifiant » pour la pratique musicale, – et tout ce qui peut le rendre intéressant pour la recherche, et cela non seulement sur le plan spécifique de l'étude de la musique d'église. Par son maître berlinois Carl Friedrich Zelter, intime de Goethe, Mendelssohn fut très tôt mis en contact avec la tradition de J. S. Bach. Cet enseignement dans un style contrapuntique rigoureux, assez vieilli à une époque où prédominait l'homophonie, établissait une fois n^e les bases de cet art du contrepoint qui est l'^e l'^e santes stylistiques essentielles de l'œuvre et qui contraste de façon évidente avec tant de ses mélodies et la souplance de sa part, cet enseignement incessant, de Mendelssohn. Son exécution Bach, le 11 mai 1846, à Berlin, par la Sing-Akademie zu Berlin, fut un succès immédiat et futuriste. L'œuvre fut accueillie avec enthousiasme et admiration par le public et les critiques. Le succès fut tel que l'orchestre fut invité à donner une seconde représentation, le lendemain, devant une audience encore plus nombreuse et enthousiaste.

Mendelssohn n'a pas seulement exécuté cette musique en public, mais il l'a aussi éditée et adaptée pour l'amener le plus près possible de ses contemporains. A côté des œuvres de Bach, les adaptations et éditions de Mendelssohn touchent aussi à Händel, entre autres pour le *Te Deum de Dettingen*, *Acis et Galathée* et *Israël en Egypte*. Dans ce cas, Mendelssohn n'a pas seulement révisé les partitions d'après les sources originales, mais il a aussi écrit les parties d'orgue obligées.

Mendelssohn lui-même a composé aussi bien de la musique spirituelle *a cappella* « dans le style ancien » que des œuvres avec accompagnement instrumental. Du premier groupe émergent le grandiose *Te Deum* à huit voix (1826), ainsi que les *Motets* op. 69, trois *Psautiers* op. 78 et les *Six Sprüche* pour double chœur op. 79. Il faut remarquer aussi les chants liturgiques réunis pour l'*Evening Service* (« service du soir ») anglican et les *Chöre zur deutschen Liturgie* (« chœurs pour la liturgie allemande ») destinés à l'Agenda officiel protestant prussien : compositions à double-chœur à huit voix, qui tendent vers l'idéal du dépouillement du style de Palestrina.

Parmi les œuvres spirituelles de Mendelssohn avec accompagnement instrumental, on compte entre autres un *Kyrie*, un *Gloria*, un *Magnificat*, ainsi que différentes cantates sur psaumes et sur chorals. L'une des plus belles d'en^e est certainement la cantate sur le psaume *Wir schreit nach frischem Wasser* (psaume 4^e) soli, chœur et orchestre, des années 1831; gnifique texte – il s'agit du premier psaum, vre des Psaumes – est pressé tégralemen que par Mendelssohn compositio uniquement le ve rport géographique ich an dich fü her! B E Jüher Original evtl. gemindert dans le nent un tex- 6 sont répétés ind dans la cantate aux assurance et de la confiance pondant dans un motif caracté- «), qui est interprété dans le n° 4 un bref mouvement homophonique, et sous la forme d'une vaste fugue, splendide et .., qui rapelle par sa force mélodique et architecto- que certaines compositions analogues du grand Händel.

D'ailleurs le *Psaume 42* de Mendelsohn présente une grande richesse formelle et musicale. Il s'ouvre sur la belle et poétique image du cerf qui a soif d'eau – et de l'âme qui a soif de Dieu – en un mouvement d'introduction (n° 1) où se conjuguent l'expression rhétorique du chœur et la vibration lyrique de l'orchestre. Suit un solo de soprano

(n° 2) : il est articulé en un arioso *Adagio*, avec hautbois solo, un récitatif accompagné, et un arioso *Allegro assai déchirant*, où interviennent les voix de femmes du choeur : nostalgie, doute – et aspiration vers la « Maison de Dieu », trouvent dans cet enchaînement savant une peinture saisissante et une musique profondément émouvante.

Thomas Kohlhase

Ausgabequelle „im op. 42.
stehend aus den Nummern 1–6 des Psalms mit insgesamt 39 Seiten.
„et nicht zu ermitteln.
reußischer Kulturbesitz, Musikabteilung. Signatur: N. Mus. ms. 106

1
D.
Sta

Recitativo Nr. 5, Takt 3–23 (Seite 31) mit zahlreichen Korrekturen des Komponisten. Partiturautograph im Besitz der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz.

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der 42. Psalm

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser · op. 42

1. Coro

Bartholdy

Flauti

Oboi

Clarinetti in B

Fagotti

Co.

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Violoncello

Contrabbasso

Lento e sostenuto

3 a 2.

cresc.

al

3 5 7

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 1980 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.072/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber: Günter Graulich

Orgelaussetzung: Paul Horn

English version by Jean Lunn

Musical score for orchestra, page 10, measures 20-24. The score consists of six staves. Measures 20-21 show woodwind entries with dynamic *p*. Measure 22 shows a crescendo in the woodwinds. Measures 23-24 show a transition with dynamics *cresc.*, *f*, *s*, and *p.*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

so schreit meine See - le, Gott.zu -
O God, so my spir - it longs for thee,
cresc.

meine See - le, Gott.zu dir,
so my spir - it longs for thee,

so schreit meine Se - mi
O God

p 22 cresc.
24

cresc.

Wie der Hirsch
as the hart
nach frischem
for streams of

cresc.

f sf

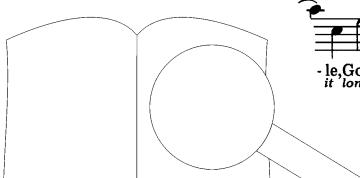
Carus 40.072/07

Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, mei-ne See - - - le, Gott, zu
wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee, so my spir - - - it longs for

ser, so schreit meine See - - - le, so schreit...mei - ne See - le, Gott, zu dir, Gott, zu
ter, O God, so my spir - - - it, O God, so my spir - - - it longs for thee, longs for

Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, so schreit mei - ne See - le, mei-ne See - le, Gott, zu
wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee, O God, so my spir - it longs for

Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, longs for thee,



32

34

36

p

f

p

p

cresc.

f

p

cresc.

f

p

32

34

36

p

dir, thee,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

senza Organo

p

43

45

47

43

45

47

dir, zu dir, so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir, for thee, for thee, O God, so my spirit longs.

zu dir, zu dir, so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir, for thee, for thee, O God, so my spirit longs.

schreit meine See-le, Gott, so my spirit longs.

See

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

48

50

52

so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir, so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir, so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir, so schreit mein-e See-le, Gott, zu dir,

O God, so my spirit longs for thee, O God, so my spirit longs for thee, O God, so my spirit longs for thee, O God, so my spirit longs for thee,

Wie der Hirsch als the hart

cresc.

f

ff

so

PART

TUR

Quality may be reduced • Carus-Verlag

der Hirsch
the hart

schreit, so schreit meine See - le, Gott, zu;
longs, o God, so my spir - it longs

der Hirsch
the hart

schreit, so schreit meine See -
longs, o God,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Quality may be reduced • Carus-Verlag

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir. Wie der
O God, so my spir - it longs for thee, O God, so my spir - it longs for thee, as the hart

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir. Wie der Hirsch
O God, so my spir - it longs for thee, O God, so my spir - it longs for thee, as the hart

schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir. Wie der Hirsch
longs, O God, so my spir - it longs for thee, O God, so my spir - it longs for thee, as the hart

schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir. Wie der
longs, O God, so my spir - it longs for thee, O God, so my spir - it longs for thee, as the hart

ff

63

65

67

69

dimin.

dimin.

dimin.

dimin.

63

Hirsch schreit, wie der Hirsch
hart longs, as the hart

schreit, wie der Hirsch, der Hirsch
longs, as the hart, the hart

schreit, wie der Hirsch, der Hirsch
longs, as the hart, the hart

H:

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

wie der Hirsch
as the hart

schreit
longs

nach fri-schem
for streams of

sf

dimin. p

65 dimin.

67

68

70

72

a2

Quality may be reduced • Carus-Verlag

PART

cresc. f

cresc. f

cresc. f

so schreit meine See-le, Gott, zu dir, mei-ne
O God, so my spir-it longs for thee, so my

Was wa-ter, so schreit meine See-le, Gott, zu dir,
O God, so my spir-it longs for thee, so my

so schreit meine See-le, Gott, zu dir, so
O God, so my spir-it longs for thee, so my

Was wa-ter, so schreit meine See-le, Gott, zu dir,
O God, so my spir-it longs for thee, so my

t mei-ne
so my

70

72

p

f

so schreit meine See-le, Gott, zu dir, mei-ne
O God, so my spir-it longs for thee, so my

Was wa-ter, so schreit meine See-le, Gott, zu dir,
O God, so my spir-it longs for thee, so my

so schreit meine See-le, Gott, zu dir, so
O God, so my spir-it longs for thee, so my

Was wa-ter, so schreit meine See-le, Gott, zu dir,
O God, so my spir-it longs for thee, so my

t mei-ne
so my

PROBE

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

See - : : le, Gott, zu dir,
spir - it longs for thee.

See - le, Gott, zu dir, zu dir,
spir - it longs for thee, for thee

See - le, Gott, zu dir, Gott,
spir - it longs for thee

S-

PROBE

so schreit mei-ne See - le zu
o God, so my spir - it for

PROBE

Quality may be reduced • Carus-Verlag

CARUS

dir, wie der Hirsch schreit nach fri-schem Was - ser, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.
thee, as the hart longs for streams of wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee.

dir, wie der Hirsch schreit nach fri-schem Was - ser, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.
thee, as the hart longs for streams of wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee.

wie der Hirsch schreit nach fri-schem Was - ser, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.
as the hart longs for streams of wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee.

dir, wie der Hirsch schreit nach fri-schem Was - ser, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.
thee, as the hart longs for streams of wa - ter, O God, so my spir - it longs for thee.

2. Aria

Adagio

Oboe

Violino I

Violino II

Viola

Soprano solo

Violoncello

Contrabbasso

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Meine
For my

resc.

14

16

18

20

See-le dür-stet n:
spir-it thirsts ~

em d, th.
ot

See - le
spir - it
dür - stet nach
or my
See - le
dür - stet nach
or my

23

25

27

Gott,nach dem le - ben - di - gen Got
God, my God, the Lord of all liv

le - ben - di - gen
the Lord of all

34

36

38

40

cresc.

p

cresc.

cresc.

34

kör

40

gesicht schau - e?
yes may see him?

p

dimin.

The image shows a page from a musical score. The title 'PRO' is printed in large, faint letters across the page. The score itself has four staves. The top two staves are for strings (Violins I & II, Violas, Cellos). The bottom two staves are for double basses. Measure 34 starts with eighth-note patterns. Measures 36 and 38 show sixteenth-note patterns with crescendo markings ('cresc.') above them. Measure 40 shows eighth-note patterns with dynamic markings ('p' for piano and 'dimin.' for diminuendo). The vocal part on the right has lyrics: 'gesicht schau - e?' with 'yes may see him?' below it. The vocal part is marked 'kör' (chorus).

cresc.

cre

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. geringer

→

40

gesicht schau - e?
yes— may see — him?

p

dimin.

p

42

44

46

cresc.

pp

cresc.

ff

ff

ff

ff

42

Wann
O

*k
foi*

Wann
O

wer- de ich da- hin
when shall I come be -

ality may be reduced • Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

57

59

61

dimin.

cresc.

55

57

59

61

See - le dir - stet nach Gott, mei - ne
spir - it thirsts aft - er God, for my

See - - - - - le dir - stet nach Gott.
- - - - - it - thirsts aft - er God.

62

63

64

65

66

67

68

cresc.

cresc.

cresc.

dimin.

dimin.

dimin.

Original evtl. gemindern

ROB

cresc.

cresc.

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

68

dimin.

dimin.

p

3. Recitativo

3

Non troppo lento

M.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

*"ag li
tay a*

*ne mir sa - get, täg - lich zu mir sa - get:
ne and ask me, dai - ly come and ask me:*

Non troppo lento

M.

• Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ne and ask me, dai - ly come and ask me:

7

9 Allegro assai

Flauto I

Flauto II

Oboe I

Oboe II

Clarinetto I in B

Clarinetto II in B

Fagotto I.II

Violino I

Violino II

Viola

pizz.

Soprano solo

Denn
For I would have

Soprano I

Soprano II

Coro

Alto

Contra

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

11

12

14

Quality may be reduced • Carus-Verlag

EVALUATION COPY

und mit ihnen would go up to God's own Got tem - tes, mit Frohlock - ken

sf

Carus 40.072/07

16

18

16

18 f

und mit Dan - ken wal - len zum Hau - se
and thanks-giv - ing, go up to God's ovr

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

mit
mit

20

22

ARTUR

• Carus-Verlag

22

lok - ken und mit Dan - ken un - ter dem Hau - fen, die da fei -
joic - ing and thanks - giv - ing, with all the peo - ple, on the the feast

ARTUR

cresc. al

24

26

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

ern. day. Denn for ich woll te have gerr r

pizz.

28

30

ARTUR

Quality may be reduced • Carus-Verlag

ih - nen wal - - len zum Hau - - se Got - tes, mit ih - nen
them would go up to God's own tem - ple, to God's own

cresc.

32

ARTUR

cresc.

33

35

37 poco ritard.

33

35

cresc.

37 poco ritard.

33

wal tem - - - - len
ple,

35

cresc.

37 poco ritard.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

Original evtl. gemindert

38 a tempo

40

42

Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

Evaluation Copy • Evaluation Copy

Got - tes,
tem - ple,

Denn For ich woll - te have gern hin - ge - hen mit dem Hau - fen und mit ih - nen

Denn For ich woll - te have gern hin - ge - hen ih - nen

Denn For ich woll - te have gern hin - ge - hen ih - nen

arco

pizz.

PROBE

Evaluation Copy • Evaluation Copy

Carus 40.072/07

51

53 cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc. - al

cresc. - al

cresc. - al

51

53 f

Dan - ken un - ter dem Hau - fen, die da
giv - ing, with all the peo - ple on the

Dan - ken un - ter dem Hau - fen, die da
giv - ing, with all the peo - ple on the

Dan - ken un -
giv - ing, with

PROBE

ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ern.
day,

ern.
day,

arcu

cresc. - al

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

59

61

63

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

pizz.

cresc.

59

61

len zum Hau - se Got - tes,
up to God's own tem - ple,

len zum Hau - se Got - tes,
up to God's own tem - ple,

len zum Hau - se Got - tes,
up to God's own tem - ple,

mit ih - nen wal - tem : : : :
to God's own tem - : : : :
len ple, : : : : :
zum Hau - se Got - tes,
to God's own tem - ple,

cresc.

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

64

66

68

p cresc.

f

dimin.

dimin.

arco

pizz.

mf

dimin.

dimin.

a2.

p

f

66

68

len zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
ple, to God's own tem - pie, to God's own tem - pie,

len zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
ple, to God's own tem - pie, to God's own tem - pie,

len zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
ple, to God's own tem - pie, to God's own tem - pie,

len zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
ple, to God's own tem - pie, to God's own tem - pie,

len ple, zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,

len ple, zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,

len ple, zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,
zum Hau - se Got - tes, zum Hause Got - tes,

arc. cresc.

pizz.

mf

p

70

72

74

70

cresc.

72 f

zum Hause Got
to God's own tem
cresc.

72

zum Hau
to God's
cresc.

70

cresc.

72 f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

tes.
ple.

tes.
ple.

70

cresc.

f

75

77

79

p dimin.

p dimin.

pp

pp

Quality may be reduced • Carus-Verlag

pizz.

dimin.

pizz.

pizz.

77

79

pizz.

f dimin.

pizz.

f dimin.

pp

70

72 f

zum Hause Got
to God's own tem
cresc.

72

zum Hau
to God's
cresc.

70

cresc.

72 f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

tes.
ple.

tes.
ple.

70

cresc.

f

4. Coro

Allegro maestoso assai

Flauto I. II 3 5 7

Oboe I. II

Clarinetto I. II in B

Fagotto I. II

Corno I. II in F

Tromba I. II in C

Trombone I Alto

Trombone II Tenore

Trombone III Basso

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violon. Contrat.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Woo-he-f

*... in mir? Har-re auf
... in me? Wait for the*

*... are you un-ru-hig in mir? Har-re auf
... are you un-ru-hig in me? Wait for the*

gano

ff

Più animato

9 11 13 15 17 19

Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!
Wait for the Lord, wait for the Lord,

Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!
Wait for the Lord, wait for the Lord,

Gott! Har-re auf Gott! Denn ich wer-de ihm noch da-pr
Lord, wait for the Lord, for I once a-gain shall da-pr

Gott, Har-re auf Gott, Denn ich wer-de ihm noch da-pr
Lord, wait for the Lord, for I once a-gain shall da-pr

20 22 24 26 28 30

20 22 24 26

Denn ich wer - de ihm noch dan - ken, denn ich wr
for I once a - gain shall praise him, for I or

Denn ich wer - de ihm noch dan - ken, daß er mir hilft,
for I once a - gain shall prai
denn ich wer -
for I or
noch dan - ken, daß er mir hilft,
in shall praise him; he is my help,

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

31 33 35 37 39 41

Quality may be reduced • Evaluation Copy

hilft mit sei-nem An - ge - sicht.
help in his great maj - es - ty.

Har - re auf Gott, har - re auf Gott!
wait for the Lord, wait for the Lord,

hilft mit sei-nem An - ge - sicht.
help in his great maj - es - ty.

Har - re auf Gott, har - re auf Gott!
wait for the Lord, wait for the Lord,

hilft mit sei-nem An - ge - sicht.
help in his great maj - es - ty.

Har - re auf Gott, har - re auf Gott!
wait for the Lord, wait for the Lord,

coll' Organo

PARTITUR

Carus-Verlag

43 45 47 49 51 53

Denn ich wer - de ihm noch dan - ken, daß er mir
for I once a - gain shall praise him; he is my i.

Denn ich wer - de ihm noch dan - ke
for I once a - gain shall praise h -

Denn ich wer -
for I o -

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

55 57 59 61 63 65

CARUS

Quality may be reduced • Carus-Verlag

sei - nem An - ge - sicht.
his great maj - es - ty.

sei - nem An - ge - sicht.
his great maj - es - ty.

sei - nem An - ge - sicht.
his great maj - es - ty.

mit sei - nem An - ge - sicht.
in his great maj - es - ty.

coll' Organo

attacca subito

5. Recitativo

Recitativo

Flauto I. II

Oboe I. II

Clarinetto I. II in B

Fagotto I. II

Corno I. II in F

Violino I

Violino II

Viola

Soprano solo

Violoncello

3 Andante

Recitativo

*Mein Gott, be-trübt ist mei-ne See-le in
My God, how rest-less is my spir-it in
mir, me, be-trübt ist*

a tempo

Recitativo

7a t.

...e, o dich!

Dei-ne Flu-ten rau-schen da-

All thy wa-ters rush and

...gen geh'n ü-ber mich.

Mein Gott, me

...low pass o-ver me.

My God, me

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

9 Flauti

11

13

her, rage; daß hier

sen; der;

ART

EVALUATION COPY

Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

16

18

*al - le dei - ne Was-
all thy waves and all thy bil-lows rise*

*Wellen geh'n ü-ber mich,
up and pass o-ver me,*

*al - le dei - ne Was-
all thy waves and all thy wo -*

20

22

24

simin.

*- gen geh'n ü-ber mich.
low pass o-ver me.*

Mein Gott, me

My God, me

18 20 22 24 26

Mein Gott, be - trübt ist mein
My God, how rest-less is my

bens; und des Nachts sin - ge ich zu ihm.
Lord still or - dain his lov-ing kind-ness, and by night I shall sing to him.

Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü - te, und des Nachts sin - ge ich zu ihm.
Lord still or - dain his lov-ing kind-ness, and by night I

Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü - te, und des Nachts
Lord still or - dain his lov-ing kind-ness, and by night I

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert →

27 29 31 33

ges-en? War - um muß ich so trau-ri g geh'n, war - um hast du meiner ver-
now for-get me? O why must I go forth in grief, O why, Lord, dost thou now for-

Quality may be reduced • Carus-Verlag

• Evaluation Copy • Evaluation Copy • Evaluation Copy

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. geminder

Copyright 10-072/07

41 43 45 47 49

41 43 45 47 49

• Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

*cängt.
press.*

Der by Herr hat des Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü-te, und des Nachts singe ich zu
day shall the Lord still ordain his loving-kindness, and by night I shall sing to

Der by Herr hat des Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü-te, und des Nachts
day shall the Lord still ordain his loving-kindness, and by night

Der by Herr hat des Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü-te, und des Nachts
day shall the Lord still ordain his loving-kindness, and by night

Der by Herr hat des Ta - ges ver - heißen sei-ne Gü-te, und des Nachts
day shall the Lord still ordain his loving-kindness, and by night

41 43 45 47 49

51

51

Mein Gott! Be - trübt ist mei-ne See - le in mir, be - trübt ist meine
my God, how rest-less is my spir - it in me, how rest-less is my

ihm, und des Nachts singe ich zu ihm.
him, and by night I shall sing to him.

singe ich zu ihm, des Nachts singe ich zu ihm.
I shall sing to him, by night I shall sing to him.

singe ich zu ihm, des Nachts singe ich zu ihm.
I shall sing to him, by night I shall sing to him.

singe ich zu ihm, des Nachts singe ich zu ihm.
I shall sing to him, by night I shall sing to him.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

n.

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Evaluation Copy - Quality may be reduced

60

60

... vergessen? War - um muß ich so trau- rig geh'n, wenn mein Feind, wenn mein
now for-get me? O why must I go forth in grief, when my foes, my

ARTUR

Carus-Verlag

62

64

66

68

70 72 74 76

Feind mich drängt,
foes op - press,
wenn mein Feind, wenn mein Feind mich drängt.
when my foes, my foes op - press.

68

70 72 74 76

Der Herr hat des Ta-ges ver-heißen
by day shall the Lord or - dain his
hei-ßen sei-ne Gü-te;
or dain his lov-ing - kind-ness;

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

77

79 81 83 85

trüb ist meine Seele, be-trüb ist meine Seele in mir! War -
rest-less is my spir - it, how rest-less is my spir - it in me; War -

ART FUR CARUS-Verlag

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77 81 83 85

I ge ich zu ihm, und be - - te zu dem Got - te mei - nes Le -
I shall sing to him, and be - - ship God the Lord, my one sal - va -

und des Nachts sin - ge ich zu ihm, und be - - te zu dem Gott des Le -
and by night I shall sing to him, and be - - ship God, my one sal - va -

und des Nachts sin - ge ich zu ihm, und be - - te zu dem Gott des Le -
and by night I shall sing to him, and be - - ship God, my one sal - va -

und des Nachts sin - ge ich zu ihm, und be - - te zu dem Gott des Le -
and by night I shall sing to him, and be - - ship God, my one sal - va -

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 40.072/07

101

103

105

107

101

103

105

107

ges - sen? Mein Gott, be - trübt ist mei-ne See - le in mir,
get - me? My God, how rest-less is my spir - it in me,

8 Nachts sin - ge ich zu ihm, und be - te zu dem L

Nachts night I shall sing to him, and wor - ship to the L

8 Nachts sin - ge ich zu ihm u.

Nachts night I shall sing to him, u.

Nachts sin - ge ich zu ihm . . . es

Nachts night I shall sing to him, . . . es

Nachts sin - ge ich zu ihm . . . es

Nachts night I shall sing to him, . . . es

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

p

109

111

113

115

117

115

117

le in mir, ist mei-ne See-le, mei-ne See-le in mir, be -
it in me, how rest-less, rest-less is my spir-it in me, how

und be - te zu dem Got-te mei-nes Le - bens,
and wor - ship to the Lord, my one sal - va - tion,

Le - bens, dem Got - te mei-nes Le - bens,
va - tion, the Lord, my one sal - va - tion,

Le - bens, und be - te zu dem Got-te mei-nes Le - bens,
va - tion, the Lord, my one sal - va - tion,

Le - bens, zum Gott, zum Gott . . . bens,
va - tion, the Lord, the . . . bens,

p

ART FUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

118 120 122 124 126

118 120 122 124 126

trüb ist mein - ne See - le in mir, be - trüb ist mei - - ne See - - le in mir,
rest - less is my spir - it in me, how rest - less is my spir - it in me,

und des Nachts singe ich zu ihm, und des Nachts sin - - - - - g zu ihm,
and by night I shall sing to him, and by night I shall sing to him,

und des Nachts singe ich zu ihm, und des Nachts sin - - - - - g zu ihm,
and by night I shall sing to him, and by night I shall sing to him,

f
und des Nachts sing' ich zu ihm, und des Nachts sing' ich zu ihm,
and by night shall sing to him, and by night shall sing to him,

f
und des Nachts sir - - - - - zu ihm, und des Nachts sir - - - - - zu ihm,

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

128 130 a tempo 132 134 136

poco ritard. *p* poco ritard. *p* *p* *p*

ARTUR CARUS-Verlag

Quality may be reduced • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dimin.

12. ritard. *p* *p* *p* *p* *p*

zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm,

zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm,

zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm, zu ihm,

poco ritard. a tempo

f *p*

7. Schlußchor

Maestoso assai

Flauto I. II

Oboe I. II

Clarinetten in B

Fagotto I. II

Corno I. II in F

Tromba I. II in C

Timpani in F. C

Trombone I. II. III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violonc. Contrabb.

zu' Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

3 5 7

Was be-
Why so
ru-hig in
rest-less in
mir,
me,

und bist so un ru-hig in mir, senza Org.

Molto Allegro vivace 16

8 10 12 14

Coro

trübst du dich, mei-ne See-le, und bist so un ru-hig in mir?
sor-row ful, O my spir-it, and why are you un-rest-less in me?
Har-re auf Gott, har-re auf Gott!
Wait for the Lord, wait for the Lord!

trübst du dich, mei-ne See-le, und bist so un ru-hig in mir?
sor-row ful, O my spir-it, and why are you un-rest-less in me?
Har-re auf Gott, har-re auf Gott! Denn ich
Wait for the Lord, wait for the Lord, for I

f Gott! Denn ich
Lord, for I
ott! Denn ich
for I

Carus-Verlag

Molto Allegro vivace

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Denn ich wer-de ihm noch da
for I once a-gain shall pra

m noch dan-ken, ich wer
in shall praise him, I on

um noch
ain

B

B

B

20 22

I
ver

har - re auf Gott! Denn ich
wait for the Lord, for I

at re auf Gott, har - re auf Gott!
ut for the Lord, wait for the Lord,

f

Carus 40.072/07

Carus 40.072/07

33 35 37 39

33 35 37 39

Gott, Lord,
har - re auf Gott, wait for the Lord,
dan - ken. Har - re auf Gott, praise him,
ken. him,

35
har - re auf Gott, wait for the Lord,
dan - ken. Har - re auf Gott, praise him,
ken. him,

37
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.

39
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

PROBE

41 43 45 47

41 43 45 47

Poco più animato

dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, ihm noch dan - ken, ihm,

43
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.

45
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, ihm noch dan - ken, ihm,

Poco più animato

dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.
dan - ken, daß er mei - nes An - gesichts Hil - fe und mein Gott ist.

Preis sei dem Praised be the

ARTUR Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

49

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

51

53

55

a. 2.

Alto

49

Herrn, dem Gott
Lord, all r
Is - ra - el's

wig - keit,
er - more, for

PROBE

57

59

61

a. 2.

63

ARTUR

Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

59

61

f

63

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - el's
Praised be the Lord, all Is - ra - el's

els, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig -
God, from this time and for ever, more, for ever -

E - wig - keit, von nun an bis in E -
ever, more, from this time and for ev -

Herrn, dem
Lord, all

ARTUR

Carus 40.072/07

65

67

69

71

f

tr

Basso

65
els, von nun an bis in E -
God, from this time and for ev -

keit, more, von nun an bⁱ from this time o

Gott Is - ra - els, von wig - keit,
Is - ra - el's God, er - more,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Carus 40.072/07

73

75

77

79

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75 von nun an bis in Ewigkeit, in Ewigkeit!
from this time and for ever more, for ever more,

77 von nun an bis in Ewigkeit, von nun an bis in Ewigkeit,
from this time and for ever more, from this time and for ever more,

79 von nun an bis in Ewigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, von nun an bis in Ewigkeit,
from this time and for ever more, from this time and for ever more, from this time and for ever more,

80 82 84 86

80 82 84

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els,
praised be the Lord, all Is - ra - el's Go -

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els,
praised be the Lor -

nun an bis
this time ar

wigkeit!
er-more,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Original evtl. gemindert

PROBE

wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit!
er - more, from this time and for ev - er - more,

E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E -

wig - keit, von nun an!
er - more, from this time,

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els
praised be the Lord, all Is - ra - el's

senza Organo

87 89 91 93

Quality may be reduced • Carus-Verlag

ARTUR

89 91 93

wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit!
er - more, from this time and for ev - er - more,

E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E -

wig - keit, von nun an!
er - more, from this time,

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els
praised be the Lord, all Is - ra - el's

Gott Is - ra - el's

PROBE

A musical score page featuring four staves of music. The top staff uses treble clef and has a key signature of one sharp. The second staff uses treble clef and has a key signature of one sharp. The third staff uses bass clef and has a key signature of one sharp. The bottom staff uses treble clef and has a key signature of one sharp. Measure numbers 95, 97, 99, and 101 are indicated above the staves. Measure 95 consists of rests. Measure 97 starts with a dynamic of f , followed by rests. Measure 99 starts with a dynamic of p , followed by notes and rests. Measure 101 starts with a dynamic of p , followed by notes and rests. The music includes various note heads, stems, and bar lines.

97

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

98

Preis
p

wig - er

vor f

...eit!
more,

Preis
praised

sei
be

dem
the

Herrn,
Lord,

Preis
praised

sei dem
be the

ff



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

112 114

bis in E - wig - keit, von nun an
and for ev - er - more, from this time

bis in E - wig -
and for ev - er -

sic

in E - wig - keit!
and for ev - er - more,

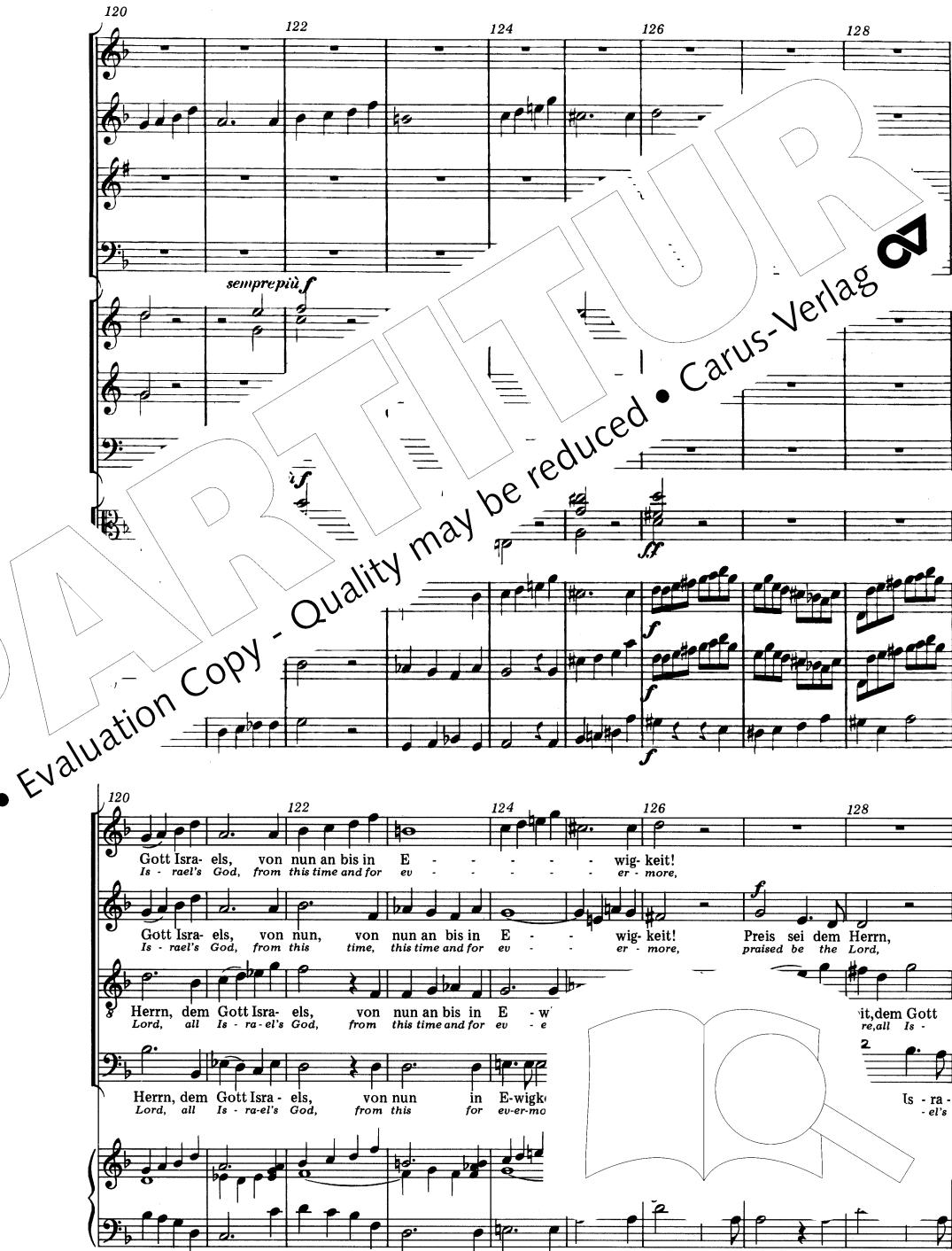
dem Herrn, dem
Lord, all

Preis sei dem
praised be the

Preis sei dem
praised be the

f

sempre più f



129 131 133 135

129

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - e^l
praised be the Lord, all Is - ra - el's G

dem Gott Is
all Is - r

Is - raels,
ra - el's God,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Original evtl. gemindert

ROBE

an bis in time and for
von nun an bis in from this time and for
el's - els, von nun an bis in E - wig -
el's God, from this time and for ev - er -

136 138 140 142

136

E ev - - - - - wig - keit, in E - - - - - wig - keit, in E - - - - -

E ev - - - - - wig - keit, er - more, von nun an in E - - - - - wig - keit, er - more, for

E ev - - - - - wig - keit! er - more, t Is - ra - el's

keit, in E - - - - - ev - - - - - w - e:

ARTUR

Quality may be reduced • Carus-Verlag

138

140

142

143 145 147 149

143 145 147 149

E - wig - keit, von nun an bis in E -
ev er more, from this time and for ev
- wig - keit!
els, God, fr

143 145 147 149

Original evtl. geminder
Sgabekualität gegenüber

143 145 147 149

dem Herrn, dem all Gott Is - ra - el's
von nun an bis in E -
s God, from this time and for ev
er

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

145

wig - keit, von nun an bis in E
er - more, from this time and for ev

wig - keit!
er - more,

P
pri

vr
fi

147

dem Herrn, dem Gott Is - ra - el's
the Lord, all Is - ra - el's

s God, from nun an bis in E
von this time and for ev

wig -
er -

Carus 40.072/07

151

153

più f

155

sf

157

tr

159

sf

161

Gott, dem Gott Is - ra - els!
Lord, all Is - ra - el's God,

wig - keit!
er - more,

Preis sei dem Herrn
praised be the Lord

in E - - -
for ev - - -

153

155

157

159

els, dem Gott Is - ra - els!
God, all Is - ra - el's God,

Preis sei dem H -
praised be the

- in E - - -
for ev - - -

keit, dem Gott Is - ra - els!
more, all Is - ra - el's God,

Preis sei de
praised be th

più f

151

153

155

157

159

161

Quality may be reduced • Carus-Verlag

A page from a musical score for orchestra and piano. The score consists of multiple staves of music with various dynamics and markings. In the background, there are large, semi-transparent white letters spelling out 'R' and 'T'. A watermark 'Carus-Verlag' is present in the top right corner.

Musical score for orchestra and piano, measures 161-169. The score consists of six staves. Measures 161-162 show woodwind entries. Measures 163-164 feature woodwind and brass entries. Measures 165-166 show brass entries. Measures 167-168 show woodwind entries. Measure 169 concludes the section.

A page from a musical score for multiple voices. The score consists of five staves of music, each with a different clef (G, F, C, B-flat, and bass). Measure numbers 170, 172, 174, 176, and 178 are indicated above the staves. Dynamic markings such as fortissimo (ff), piano (p), and forte (f) are placed throughout the music. A large, semi-transparent watermark is overlaid on the page, containing the text "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".

170 172 174 176 178

keit!
more, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra-el's God, in E - - - wig - keit, in E - - - wig - er - .

ff

keit!
more, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra-el's God, von nun an bis in E - - - wig - keit, in E - - - wig - er - .

ff

keit!
more, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra-el's God, E - - - wig - ev - er - .

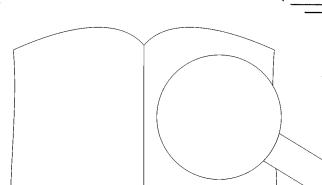
ff

keit!
more, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra-el's God, E - - - wig - ev - er - .

ff

keit!
more, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra-el's God, E - - - wig - ev - er - .

ff



A page from a musical score for orchestra and piano. The score consists of six staves of music. Measures 170 through 174 are fully visible, while measure 175 is partially cut off at the bottom, and measures 176 and 177 are partially visible at the top right. The music is written in common time, with various key signatures (G major, C major, F major, B-flat major) indicated by sharp or flat symbols. Large, stylized letters spelling 'ART' and 'MUSIK' are integrated into the musical notation across the staves. A large, semi-transparent watermark in the center-right of the page reads 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'. The page number '178' is located in the top right corner.

179 181 183 185

179 181 183

keit, von nun an bis in E - r.
keit, von nun an bis
keit, von nun an bis in E - wig - er.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

187 189 191 193 195

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Evaluation Copy

187 189 191 193 195

keit, von nun an bis in E - r.
keit, von nun an bis in E - wig - er.
keit, von nun an bis in E - wig - er.
keit, von nun an bis in E - wig - er.
keit, von nun an bis in E - wig - er.

keit, more, from this time and for E - wig - keit, in for E - wig - er. keit! more.
keit, more, from this time and for E - wig - keit, in for E - wig - er. keit! more.
keit, more, from this time and for E - wig - keit, in for E - wig - er. keit! more.
keit, more, from this time and for E - wig - keit, in for E - wig - er. keit! more.

Zur Edition

Der vorliegenden für die Praxis bestimmten Ausgabe liegt der von Mendelssohn betreute Erstdruck der Partitur zugrunde. Die Bayerische Staatsbibliothek München stellte freundlicherweise ihr Exemplar zur Verfügung, Signatur 2°Mus.pr. 2236. Wie der Brief vom 18. Februar 1839¹ an Breitkopf & Härtel zeigt, hat Mendelssohn bis zuletzt an dieser Partitur korrigiert, weshalb der Erstdruck einen besonderen Quellenwert besitzt. Die autographen Partituren des Werkes, die in Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, aufbewahrt wird, Signatur N. Mus. ms. 106, stand in Kopie zur Verfügung. Sie weist gegenüber dem Erstdruck keine grundsätzlichen Änderungen auf und blieb bei der Edition unberücksichtigt.² Das Stichbild des Erstdrucks der Partitur, die im Frühjahr 1839 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig erschien, wurde mit folgenden Änderungen für die Neuauflage verwendet: neu gestochen und in moderne Schlüssel übertragen wurden die Vokalstimmen, ferner in den Sätzen Nr. 1, 4 und 7 die Streichbässe. Die Generalbaßaussetzung in diesen Nummern stellt eine Ergänzung dar; ebenso sind die Taktzahlen eine Hinzufügung. Der ursprüngliche englische Zweittext wurde durch einen neuen ersetzt. Der im Erstdruck auf 2 Systemen notierte Frauenchor in Nr. 3 wurde auf 3 Systeme verteilt. In Nr. 1 und 4 nennt der Erstdruck im Vorsatz 4 *Corni*. Die Satzüberschriften werden nach dem Erstdruck wiedergegeben. Die Partitur des Erstdrucks hat eine Spiegelbreite von 214 mm, die in der Neuauflage leicht verkleinert wurde. Beiden Bibliotheken sei auch an dieser Stelle für die Überlassung von Quellenkopien und für die Editionserlaubnis verbindlicher Dank ausgesprochen.

Die Platten des Erstdrucks tragen die Nummer 5900, was eine Datierung dieser Ausgabe auf 1838 nahelegt.³ Der Briefwechsel Mendelssohns mit dem Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig erlaubt es, die Herstellung des Aufführungsmaterials zu rekonstruieren:⁴

24.3.1838: Fertigstellung des Stichmanuskripts von Partitur und Klavierauszug durch Mendelssohn.
 29.3.: Mendelssohn gibt das Manuskript von Partitur, Klavierauszug, Chor- und Orchesterstimmen an den Verlag Breitkopf & Härtel. Vor dem 11.6.: Mendelssohn hat den gestochenen Klavierauszug zur Korrektur erhalten.
 21.6.: Mendelssohn erhält ein zweites Korrekturexemplar des Klavierauszugs; das 1. Exemplar hatte er dem Londoner Musikverlag Novelle gegeben, damit dieser einen englischen Zweittext beschaffen konnte.

10.8.: Die gestochenen Singstimmen treffen bei ¹
 der sie am 11.8. korrigiert an den Verlag zurück.
 31.8.: Mendelssohn schickt die Korrektur der ²
 den Verlag zur Ausführung der Korrektur zurü
 Oktober: Klavierauszug und Singst.⁵ er & Härtel.

5.11.: Mendelssohn best.⁶
 18.2.1839: Mendelssohn schloss und schick

werden konnte, und der Datierung auf Frühjahr 1839, die die Briefe Mendelssohns an seinen Verlag nahelegen, kann wegen fehlender Dokumente nicht geklärt werden. Wahrscheinlich wurde mit dem Stich der Partitur bereits 1838 begonnen, die Arbeit aber erst im Frühjahr 1839 abgeschlossen.

Im Mai 1839, das Werk war erst vor kurzem erschienen, klagt Mendelssohn in einem Brief an seinen Verleger Breitkopf & Härtel,⁷ er habe seine Psalmkantate „einigemal ... in einem Tempo gehört, daß es ein Graus war.“ Er empfiehlt deshalb für die nächste Auflage die „Hinzufügung der Tempi nach Mälzls Metronom“ damit „die richtigen“ Tempi bekannt würden, und gibt diese wie folgt an:

Nr. 1	$\text{♩} = 92$
Nr. 2	$\text{♩} = 88$
Nr. 3	$\text{♩} = 112$ <i>Allegro assai</i>
Nr. 4	$\text{♩} = 116$ <i>Allegro maestoso assai</i>
	$\text{♩} = 92$ <i>più Animato</i>
Nr. 5	$\text{♩} = 132$ <i>Andante</i>
Nr. 6	$\text{♩} = 152$
Nr. 7	$\text{♩} = 116$ <i>Maestoso assai</i>
	$\text{♩} = 100$ <i>Molto Allegro vivace</i>
	$\text{♩} = 108$ <i>poco più Animato</i>

Mendelssohns Vertonung des 42. Psalms ist etappenweise entstanden. Ursprünglich umfaßte die Komposition nur den Eingangschor, die Sopranarie (Nr. 2) *Meine Seele dürstet nach Gott* und das Quintett (Nr. 6) *Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte*. Diese Sätze entstanden während seiner Hochzeitsreise, wie dies der Schlußvermerk für den Satz zu erkennen gibt: *Freiburg, d. 30. April 1838*⁸ Die ersten Sätze sind später während zweier Arbeit entstanden. In der ersten schrieb Mendelssohn den schließenden Chor, der als Schlußdatum den 1837 angibt. Die Sätze 3–5 korrigierte er darüber der 1. Januar 1838, die ersten Aufführung des Psalms stattfand.⁹

Die vorliegende Ausgabe ist der 1. Januar 1838 korrigiert und schließlich am 1. Januar 1839 fertiggestellt. Rudolf Elvers, Berlin 1968, S. 68 (Brief Nr. 88).
 „Briefe an deutsche Verleger, gesammelt von Rudolf Elvers, Berlin 1968, S. 68 (Brief Nr. 88).
 „Autograph enthält auf 39 Seiten die Sätze 1–6. Der Chor kann derzeit nicht nachgewiesen werden.“
 Erich Deutsch, *Musikverlagsnummern*, Berlin 1961, S. 9.
 „Verlegerbriefe“ (Elvers), a. a. O. Die folgenden Briefe werden in der Reihe genannt, in der sie zitiert werden: S. 69 (Brief Nr. 64), S. 70 (65), S. 72 (68), S. 73 (69), S. 76 (72), S. 87 (88), Fußnote 2, S. 79 (75), S. 86 (88).
 Vgl. „Verlegerbriefe“ (Elvers), a. a. O., S. 69 (64), S. 72 (68).
 Vgl. „Verlegerbriefe“, a. a. O., S. 95 (98), S. 98 (103).
 So die Entstehungsgeschichte bei Rudolf Werner, *Felix Mendelssohn Bartholdy als Kirchenmusiker*, Frankfurt 1930, S. 81.

Vgl. R. Werner, a. a. O., S. 83.
 Vgl. „Verlegerbriefe“, a. a. O., S. 63 (56) und S. 66 (60).
 Vgl. R. Werner, a. a. O., S. 80f.

